



Foto: Ola Ericson/imagebank.sweden.se

Välkommen till Svenska Intensiv i maj och juni 2018!

Das erste Kurshalbjahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben die **zweite Jahreshälfte** schon geplant, und ihr könnt euch ab sofort für alle Kurse anmelden. Eine Vorschau findet ihr auf Seite 5, und ausführliche Infos gibt es wie gewohnt auf unserer Website www.svenskaintensiv.de.

Und auch die letzten Korrekturarbeiten für den neuen **schwedischen Sprachkalender 2019** aus dem Buske Verlag laufen gerade. Schon ab dem 16. Juli wird er im Handel erhältlich sein. TIPP: Letztes Jahr war der Kalender schnell ausverkauft, also nicht bis Ende Dezember warten. :-)

Zuvor – im Mai und Juni – bieten wir euch noch sieben Kurse an – und ein **Midsommarfest!** In unserer Übersicht auf Seite 4 findet ihr zu allen Terminen weitere Informationen. In allen Kursen sind derzeit noch Plätze frei, aber es gilt wie immer: *först till kvarn, får först mala**.

Carina hat die Pastorin in der schwedischen Kirche, Elisabeth Magnusson Rosengren, getroffen und hat unter anderem erfahren, welcher ihr Lieblingstag ist. Unter der Rubrik **Schweden in Hamburg** könnt ihr noch mehr von ihr erfahren.

Und in der Kolumne **Hamburg Intensiv** auf unsere Webseite www.svenskaintensiv.de schreibt Carina über soziale Inkompetenz und Integration. Viel Spaß beim Lesen!

Välkomna till Svenska Intensiv!

Carina och Elizabet

**wer zuerst kommt, mahlt zuerst*

In eigener Sache: Manchmal kommt es vor, dass einer unserer Teilnehmer einen gebuchten Kurs leider absagen muss. Wir versuchen dann immer, gemeinsam eine Möglichkeit zu finden, dass er/sie sein/ihr selbst gestecktes Ziel auf anderem Weg (in einem anderen Kurs, per Einzelstunden o.a.) erreicht. Erfolgt die Abmeldung aber sehr kurzfristig, müssen wir die volle Kursgebühr berechnen – anders ist eine sinnvolle Planung auch im Sinne der anderen Teilnehmer nicht möglich. Wir hoffen auf euer Verständnis. Bei Fragen einfach fragen! Vi hörs!

Von der Orgelbank auf die Kanzel

„Hamburg hat mich ausgesucht“, lacht Elisabeth Magnusson Rosengren, 34, seit 2016 Pastorin in der schwedischen Kirche in der Dietmar-Koel-Straße an den Landungsbrücken. „Ich kannte die Stadt nicht mal und war noch nie hier gewesen.“ Nichtsdestotrotz fühlt sie sich in der Hansestadt wohl und sieht ihre Zukunft bis 2024 hier positiv.

Die Auslandskirche ist wie Schweden in Miniatur, hauptsächlich natürlich für die etwa 2000 Schweden, die hier dauerhaft leben, aber auch für schwedenaffine Deutsche, die sich auf den Weg dorthin machen. Die Kirche ist eine Art Betrieb, der Schweden und das „Schwedenfeeling“ an verschiedenen Orten der Welt auferstehen lässt. Es ist ein Stück Heimat und ein Zuhause, es duftet nach Zimt, Schwedenbilder schmücken die Wände und nirgendwo wird *midsommar* und *nationaldag* zuverlässiger gefeiert als hier. Der Pastor oder die Pastorin sind die CEOs und haben nicht nur den Glauben und die Gemeinschaft, die daraus entstehen im Blick, sondern auch die vielen anderen Komponenten. Denn das Miniatur-Schweden muss mehr Menschen begrüßen und herzlich willkommen heißen, als nur diejenigen, die sonntags zum Gottesdienst erscheinen.

Elisabeth hat ein dunkles Kleid mit weißen Pünktchen an und ein silbernes Kreuz um den Hals, als sie mich in dem lichtdurchfluteten Besprechungsraum der Kirche empfängt. „Ich hatte mich nicht beworben“, erzählt sie, „die schwedische Auslandskirche in Uppsala hat mich mit dem Angebot, für drei Jahre nach Hamburg zu gehen, kontaktiert.“ Elisabeth und ihr Mann Urban haben dann kurz entschlossen in nur zwei Monaten ihren Lebensmittelpunkt von Malmö nach Hamburg verlagert.

„Als wir das erste Mal hier waren, war es Mai, die Sonne schien und der Hafen war voller Boote.“ Dass es Hafengeburtstag sei und kein normales Wochenende, hat man ihnen schon erklärt, aber da war es um Elisabeth und Urban schon geschehen: Schockverliebt! „Es war *snabba ryck*, aber wir waren mental schon bereit und wollten raus in die Welt. Wir wollten Neues erleben, in eine neue Kultur eintauchen und eine neue Sprache kennenlernen.“

Die deutsche Sprache ist Elisabeth, die außer Schwedisch und Englisch auch Französisch und Italienisch spricht, noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen. „Ich kann recht gut lesen, Formulare ausfüllen, und im Restaurant kann ich sowohl mein Essen bestellen als auch nach dem Klo fragen“, lacht die Frau mit dem dunklen Pferdeschwanz und der schwarzen Brille. Einen Deutschkurs hat sie noch nicht belegt, da ist was dazwischen gekommen. „Im September 2017 bin ich Mutter von Zwillingen geworden, und da ich auch wieder arbeite, war eine berufsbegleitende Weiterbildung zu *kyrkoherde* erst mal dringender.“ Elisabeth hat sich fest für die nächsten Jahre vorgenommen, dass ihr Deutsch besser werden soll. Für den Vorsatz hat sie noch Zeit: Seit Elisabeth 2016 den Vertrag für drei Jahre mit der Auslandskirche unterschrieb, haben sich die Bedingungen geändert und alle Auslandsverträge sind auf sieben Jahre verlängert worden. „Insgesamt werden wir gut acht Jahre hier sein“, weiß Elisabeth und findet diese Planungssicherheit für die Familie sehr gut.

Elisabeth sieht ihre Kernaufgaben als Pastorin in einer Auslandskirche nicht anders als in ihrer Heimat Schweden, wo sie seit 2008 als Pastorin tätig war. „Wir haben überall die selben vier grundlegenden Aufgaben“, erklärt sie, „Gottesdienst, Unterricht, Diakonie und Mission. Hier könnte man sagen, dass Diakonie in dem Café stattfindet, aber der Gottesdienst am Sonntag ist die zentrale Aufgabe.“ Und sie fügt hinzu, dass der Sonntag ihr Lieblingstag ist. „Ein perfekter Arbeitstag beinhaltet für mich immer einen Gottesdienst

Schweden in Hamburg



Elisabeth Magnusson Rosengren

* 1983 in Villie

www.svenskakyrkan.se/hamburg

Foto: C. Middendorf

Auf der nächsten Seite geht's weiter!

und einen Chor. In Schweden war mein Schwerpunkt die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen, und sie gehört auch hier für mich zu einem gelungenen Arbeitstag. Wenn ich dann noch mit der Gemeinde *fika* machen kann und es ergeben sich Gespräche darüber, was das eine oder andere Gemeindemitglied gerade beschäftigt, dann bin ich glücklich.“ Bisher hat Elisabeth noch nicht so viele Jugendliche in der Gustaf-Adolfs-Gemeinde kennengelernt, hofft aber auf eine gut besuchte Konfirmandengruppe nach dem Sommer.

Einiges ist in Hamburg aber doch total anders, als sie es in Schweden gewohnt war: „Das Team hier ist so viel kleiner! Das, was in Schweden der Hausmeister macht, mache ich mit Hilfe von Ehrenamtlichen selbst. Ich habe schon mal Wein für das Abendmahl bei Rewe gekauft und letztens habe ich die Holzfiguren am Altar geschrubbt.“ Elisabeth lacht, wird aber ernst, als sie auf die finanzielle Situation zu sprechen kommt. „Hier muss ich die Finanzen ganz anders im Blick haben. Es ist einfach so, dass wir unsere Angebote nicht finanzieren können, wenn wir kein Geld einnehmen.“

Die Gemeindemitglieder spielen eine aktive Rolle bei der Aufgabe, Geld zu beschaffen und leisten ihren Beitrag, wo immer es nötig ist. Der Weihnachtsbasar im November ist bekannt und beliebt über alle Maßen, würde aber ohne die freiwilligen Helfer nicht stattfinden. Diese sechs intensiven Basar-Tage reichen leider nicht aus, um die finanzielle Lage zu sichern. Seit einigen Jahren gibt es einen Frühlingsbasar vor Ostern und über das ganze Jahr verteilt werden Konzerte angeboten. Besonders die Lucia-Konzerte im Dezember erfreuen sich großer Beliebtheit und auch 2017 gab es mehrere ausverkaufte Konzerte in der Schwedischen Kirche in der Ditmar-Koel-Straße und auch eines in der Hauptkirche St. Petri.

Elisabeth kommt nicht aus einer Pastorenfamilie, sondern ist über die Musik zur Kirche gekommen. „Als ich den Kantor in den Ferien vertrat, fiel mir ein, dass es mir noch mehr geben würde, Pastorin zu sein.“ Sie ist sozusagen von der Orgelbank auf die Kanzel gewechselt und sie beschreibt dies als einen natürlichen Übergang.

Über die Zeit nach Hamburg macht sich Elisabeth noch gar keine Gedanken. „2024 ist ja noch so lange hin!“, und Heimweh hat sie auch noch nicht wirklich entwickelt. „Es ist ja gar nicht so weit nach Hause, falls mir das schwedische Licht mal wieder fehlt“, sagt sie. „Mir war gar nicht bewusst, dass es überhaupt ein schwedisches Licht gibt. Aber wenn ich da bin, sehe ich es immer wieder. Es ist irgendwie... anders!“ Zur Zeit genießt Elisabeth, dass sie nur aus dem Fenster der Pastorenwohnung – direkt im Kirchengebäude – schauen muss, um sich mittendrin zu fühlen. „So viele Menschen tummeln sich draußen am Wochenende. Familien mit Kindern sitzen in Restaurants und überall ist viel los.“ Natürlich schätzt sie auch das reichhaltige Angebot an klassischen Konzerten, aber es stresst sie fast, dass man nicht alle besuchen kann, die interessant wären. „Die Hauptkirchen St. Petri, St. Jacobi und der Michel zum Beispiel haben dauernd Konzerte der absoluten Topklasse und das sind wir aus Malmö in dieser Häufigkeit nicht gewohnt.“

Eine Sache ist Elisabeth nach knapp zwei Jahren als Auslandspastorin absolut klar: Jedem tut es gut, über den Tellerrand zu schauen und sich der Herausforderung zu stellen, mal in einem anderen Land zu leben und arbeiten. „Falls sich die Möglichkeit ergibt, dann mach es!“ gibt sie jedem mit auf dem Weg. Und dass Hamburg dafür eine gute Adresse ist, das wissen wir.

Text: Carina Middendorf

Schweden
in Hamburg



midsommar – Mittsommer ist der Startschuß für den schwedischen Sommer und wird Ende Juni gefeiert.

Nationaldag – Am 6. Juni wird der schwedische Nationaltag gefeiert.

snabba ryck – ruckzuck

kyrkoherde – Pastor/Pastorin mit Personalverantwortung

fika – Kaffeetrinken mit Plausch

- 1 Der letzte A-Kurs, **Svenska 8**, findet am Wochenende 5. und 6. Mai statt. Elizabeth unterrichtet und am Sonntagnachmittag ist das Niveau A2 laut European Language Portfolio erreicht. Es gibt auch ein Diplom! Ab jetzt sind die Teilnehmer dieses Kurses zum Tagesseminar **Svenska B1 – Rivstart** herzlich willkommen!
Anmeldung bitte bis 2. Mai.
- 2 Nach dem Kurs **Svenska 4** am 26. und 27. Mai haben die Teilnehmer die erste Stufe laut European Language Portfolio erreicht. Sie können ein Diplom für das Niveau A1 in Empfang nehmen. Elizabeth unterrichtet und hält euch hochmotiviert für die nächste Stufe!
Anmeldung bitte bis 18. Mai.
- 3 Am Samstag, 2. Juni findet das Tagesseminar **Svenska B2 – Rivstart** statt. Elizabeth wird voraussichtlich mit euch sowohl über Wikinger als auch über den schwedischen Knigge sprechen, also werdet ihr die Kapitel 17 und 18 in dem Buch Rivstart B1/B2 bearbeiten. Nach dem Sommer starten wir dann mit Rivstart B2/C1!
Anmeldung bitte bis 25. Mai
- 4 Vor dem Sommer wollen wir noch eins draufsetzen: **Svenska 5** für die frischgebackenen A1-Stufler von Ende Mai. Am 9. und 10. Juni unterrichtet Elizabeth und freut sich auf motivierte Kursteilnehmer!
Anmeldung bitte bis 1. Juni.
- 5 Am 9. und 10. Juni kann man bei Carina den Start in die schwedische Sprache machen: **Svenska 1** ist für Einsteiger und es wird auf Wunsch noch mit „Urlaubsschwedisch“ ergänzt.
Anmeldung bitte bis 1. Juni.
- 6 Bei dem Kurs **Svenska B1 – Rivstart** am Samstag, 16. Juni wird Carina mit euch das Kapitel 4, bei dem das Thema Tiere ist, durcharbeiten. Die ein oder andere Sommeraktivität sollten wir aber auch noch schaffen!
Anmeldung bitte bis 8. Juni.
- 7 Unser **MIDSOMMERFEST** findet dieses Jahr am Dienstag, dem 19. Juni statt, voraussichtlich in Wandsbek. Ob die Sonne scheint oder nicht, ist uns egal: wir werden trotzdem singen, tanzen und Schnaps trinken.
Anmeldung bitte bis 11. Juni
- 8 Der letzte Kurs vor der Sommerpause ist **Svenska B2 – fristil** mit Elizabeth am Samstag, 30. Juni. Das Thema wird die erfolgreiche Auswanderung nach Schweden sein. Wir beantworten, was beachtet werden muss, und ein paar Erfahrungsberichte von ausgewanderten Deutschen werdet ihr bestimmt auch hören.
Anmeldung bitte bis 22. Juni

Koch dich schwedisch! „Välkommen in i det svenska köket“

Nachdem wir für unser erstes Teamevent viel positives Feedback bekommen haben, möchten wir auch allen Leserinnen und Lesern unseres Newsletters die Möglichkeit geben, die Kombination aus **Kochen, Essen und Kultur aus Schweden** zu erleben: Zunächst wird zusammen geschnippelt, geschält, gewürzt, gebraten, gekocht, vielleicht auch mal geflucht, gemixt, gerührt, abgeschmeckt – und anschließend natürlich gemeinsam gegessen. **Anders Nordqvist**, ausgebildeter Koch aus Schweden, stellt ein leckeres Menü zusammen und begleitet Euch mit vielen Tipps in der Küche.



Foto: Angela Oswald

Doch damit nicht genug: Begleitend dazu stellt **Carina** ein halbstündiges Programm zusammen, das Euch noch tiefer in die schwedische Kultur eintauchen lässt. Was genau passiert, wird noch nicht verraten!

Um das Erlebnis abzurunden, haben wir mit dem **Café Karlsons** und **Clas Ohlson** Kooperationspartner gefunden, die durch ihren Bezug zu Schweden perfekt zu uns passen!

Die Veranstaltung wird im Juni stattfinden. Ihr könnt euch schon jetzt per E-Mail an carina@svenskaintensiv.de *unverbindlich* anmelden. Sobald das genaue Datum, der Kostenbeitrag und weitere Details feststehen, informieren wir euch dann per E-Mail.

Vorschau 2018

datum	kurs
01.09. & 02.09.	Svenska 6
08.09.18	Svenska B1 – rivstart
15.09.18	Svenska B2/C1 – rivstart
22.09. & 23.09.	Svenska 7
20.10.18	Svenska B2- fristil
27.10. & 28.10	Svenska 8
10.11.18	Svenska B2/C1 – rivstart
17.11.18	Svenska B1 – rivstart
01.12.18	Svenska B2 – fristil
13.12.18	Lucia-glögg AW

Sichere dir deinen Platz in deinem Wunsch-Kurs schon heute! Wenn Kurse schon ausgebucht sind, können wir nur Wartelisteplätze anbieten. **Auf der Website findet ihr ausführliche Infos, die Preise und das Anmeldeformular.**

Weitere Kursangebote, z.B. „*Schwedisch im Geschäftsalltag*“ oder *flexible Einzelstunden* können auch gebucht werden. Wir kommen auch zu euch in die Firma und unterrichten vor Ort intensiv Schwedisch.

Noch Fragen? Ruf einfach an! Vi hörs!
Tel. 040-398 723 19. Alle Details auch auf unserer [Website](#).

Mit Svenska 1-4 bzw. Svenska 5-8 erlangt ihr das Sprachniveau A1 bzw. A2 gemäß European Language Portfolio. Mehr dazu auf unserer [Website](#).

Schwedisch-Sprachkurse in den Sommerferien 2018

Hej Värmland! Ein Schwedisch-Sprachkurs mit Aktivprogramm

In acht Tagen vermittelt die Sprachtrainerin Carina Middendorf spielerisch und intensiv den Einstieg in die schwedische Alltagssprache. Wanderungen, Kanu- und Radtouren durch die Vildmark der westschwedischen Provinz Värmland begleiten den Sprachunterricht. Das Kursprogramm richtet sich an Anfänger ohne nennenswerte Vorkenntnisse. In ca. vier Unterrichtsstunden am Tag werden die Grundlagen für den Einstieg in die schwedische Alltagssprache vermittelt.

Der Sprachkurs ist eine Coproduktion von Svenska Intensiv mit dem Reiseveranstalter Rucksack Reisen. Mehr Infos und das Buchungsformular bei diesem Link: www.svenskaintensiv.de/rucksackreisen/

1-Tages-Kurs Vardagssvenska I – Schwedisch für den täglichen Gebrauch

Wir bieten Einzel- und Gruppenunterricht in Orrefors im schwedischen Småland an. Zum Beispiel: Der Kurs Vardagssvenska I richtet sich an Einsteiger und eignet sich besonders für Urlauber und Ferienhausbesitzer. Der Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen. Die Dauer beträgt acht Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. Die Seminargebühr beträgt pro Teilnehmer 79 Euro inkl. MwSt. Der Kurs findet täglich vom 01.06.2018 bis Ende September statt. Weitere Infos findet Ihr unter www.handelshus.se.

Schwedisch lernen & erleben auf Öland

Vom 11.6. bis 15.6. bieten wir Ihnen einen Vertiefungskurs mit praxisorientierten und kommunikativen Übungen auf der Insel Öland. Voraussetzung sind gute Kenntnisse der schwedischen Sprache. In einer kleinen Gruppe erleben Sie zusammen mit der Kursleiterin, einer ausgebildeten Sprachlehrerin und Muttersprachlerin, den abwechslungsreichen Tagesablauf in schwedischer Sprache. Jeder Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, dem der theoretische Unterricht folgt. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, die Insel Öland auf eigene Faust zu entdecken. Weitere Infos unter www.schwedisch-erleben.de

Alle Kurse finden – sofern nicht anders angegeben – in den Räumen von Svenska Intensiv in Wandsbek, Ziethenstraße 11 c, statt. Wir behalten uns vor, Kurse mit weniger als vier Teilnehmern auch kurzfristig abzusagen oder dementsprechend zu kürzen. Kurzfristige Lehrerwechsel können stattfinden und werden, sobald möglich, vorher bekannt gegeben.

*Noch Fragen? Ruf einfach an! Vi hörs! Tel. 040-398 723 19.
Alle Details auch unter www.svenskaintensiv.de*

Impressum

V.i.S.d.P.:
Svenska Intensiv Carina Middendorf
Ziethenstr. 11 c, 22041 Hamburg
Tel. 040-398 723 19, Fax 040-398 723 20
Mobil 0177-723 97 67
carina@svenskaintensiv.de
*Fehler und Änderungen sind nicht beabsichtigt,
können aber mal vorkommen.*
Gestaltung: Rainer Klute, klute.se